

Modul: Leadership

Souveränes (Self-)Leadership in unserer Welt der Umbrüche

Seminar-ID: 33157

Das nehmen Sie mit

Ich als Führungspersönlichkeit: Kluge Selbststeuerung als Voraussetzung für Führungsstärke
Heraklit hat schon gemahnt: „Heute schon tun, woran andere morgen erst denken, denn beständig ist nur der Wandel.“ Doch der Wandel ist nicht mehr beständig. Wir leben in einer Welt der Umbrüche. Benedikt Weibel, ehemaliger Vorsitzender der Geschäftsleitung der Schweizer Bahn, unterscheidet in seinem Buch „Mir nach“ in seinen Führungsanalysen zwischen Führen in stabilem, evolutionärem und revolutionärem Umfeld.

Dafür hat Monika Herbstrith-Lappe das Konzept der Souveränität 1.0 bis 4.0 entwickelt:

- Souveränität 1.0 strebt Perfektion an. Damit ist man in einem stabilen Umfeld auf Erfolgskurs.
- Souveränität 2.0 hat als Ziel Stimmigkeit: einerseits authentisch und andererseits rollenklar auf unterschiedliche Situationen angemessen reagieren. In einem evolutionären Umfeld ist es entscheidend, sich kontinuierlich weiter zu entwickeln. Das braucht eine Vertrauenskultur. Diese setzt wiederum eine Fehlerkultur mit Lern- und Verbesserungsbereitschaft voraus. Perfektionismus killt Innovation, weil Neuland immer das Risiko des Irrtums in sich trägt. „Noch besser“ ist die Steigerung von „schon gut“. „Survival of the Fittest“ bedeutet, wer sich rascher anpasst, lernt und sich weiterentwickelt überlebt.
- Souveränität 3.0: In einer revolutionären Welt der Umbrüche gilt es vom Alten für völlig Neues zu lernen. Welche Stärken haben die bisherigen Erfolge ermöglicht und wie können wir diese in einem geänderten Umfeld neu nutzen?
So wie wenn ein super Schifahrer zu Snowboarden beginnt oder ein höchst erfahrener Autofahrer zum ersten Mal ein selbstfahrendes Auto managen soll.
- Souveränität 4.0 ist erforderlich für resilientes Führen durch Krisen: Wissend in die Ungewissheit führen und den Mitarbeitern dennoch Orientierung und Halt bieten.

Im Management-Lehrgang geht es um die Stärkung der Führungs-Souveränität 2.0 und 4.0. In herausfordernden Situationen stehen die Führungskräfte auf dem Prüfstand, denn nichts hat

Sie haben Fragen? ☎ +43 1 713 80 24-0 ✉ office@ars.at 📍 Schallautzerstraße 4, 1010 Wien

mehr Einfluss auf Motivation und Produktivität der Mitarbeiter:innen als das Verhalten der direkten Führungskraft in kritischen Situationen. Mit den Worten von Seneca:
„Den guten Steuermann erkennt man im Sturme.“

Ich und die anderen: Vertrauen gewinnen und Menschen zum Erfolg führen
Nur wenn man Mitarbeiter:innen mit Vertrauen führt können diese ihr volles Kreativitäts- und Leistungspotential entfalten. Führen von Mitarbeiter:innen im Homeoffice setzt eine solide Vertrauensbasis voraus. Vertrauen lässt sich nicht verordnen. Wie kann man das Vertrauen gewinnen? Andere Menschen kann man nicht ändern. Sehr wohl lassen sich jedoch Beziehungen gestalten und das Verhalten vereinbaren. Eine der wichtigsten Führungsaufgaben ist eine klare Kommunikation, um einerseits Orientierung bzgl. Zielen und Erwartungen zu bieten und andererseits Rückmeldung zu geben. Wir Homo Sapiens konnten uns gegenüber viel stärkeren Tieren behaupten, weil es uns gelungen gemeinsame Ziele zu kommunizieren und den Sinn von Vorhaben zu vermitteln. Herbert Pietschmann, Professor der Philosophie & Quantenphysik bringt die Bedeutung der Kommunikation für uns Menschen auf den Punkt: „Ich kommuniziere, also sind wir. Wir kommunizieren, also bin ich.“

Kick-Off: 27. Jänner 2023 Online 09:00-11:00 Uhr

Ihr Programm im Überblick

- Sich selbst klug führen und auf die eigene Standfestigkeit achten, um anderen Menschen Orientierung zu bieten
- Toolbox aneignen für souveräne (Selbst-)Führen in dynamischen Zeiten inkl. (Über-)Lebens-Set für stürmische Zeiten mit schlechten Aussichten
- Bewusstsein für die Dynamiken in unserer Welt der Umbrüche fördern
- Glaubwürdigkeit als Führungskraft in kritischen Situationen wahren: stimmig agieren
- Der Druck und die Geschwindigkeit steigen: wie die Motivation aufrecht halten?
- Nachhaltig-gesunde Leistungsstärke versus krankmachenden Stress
- Social skills um mit Hard Facts zu punkten
- Bei gleichem/weniger Einsatz mehr bewirken: kluges Hirnmanagement macht es möglich
- Beziehungen verstehen & gestalten

Sie haben Fragen? ☎ +43 1 713 80 24-0 ✉ office@ars.at 📍 Schallautzerstraße 4, 1010 Wien

- Mentale Orthopädie® für aufrecht-aufrichtige Beziehungen
- Gruppendynamiken erkennen & steuern
- Die eigene Rolle in der Gruppe reflektieren & stärken
- Empathische lösungsorientierte Kommunikation
 - Gegenseitiges & gemeinsames Verständnis fördern
 - Menschen für gemeinsame Ziele & Vorhaben gewinnen
 - Beratend unterstützen ohne Rat-Schläge auszuteilen
- Mit konstruktiver Kritik Gehör finden
 - Konstruktiv NEIN sagen
 - Empathisch & gesichtswahrend auf der Beziehungsebene
 - Klar & lösungsorientiert auf der Sachebene
- Killerargumenten vorbeugen & gekonnt gegensteuern
 - Emotionalem Gegenwind mit „Impfen“ vorbeugen
 - Vorwände von Einwänden unterscheiden und auf die Sachebene zurückführen
 - Untergriffe souverän in die Schranken weisen

Interessant für

- Erfahrene Führungskräfte
- Unternehmer & Geschäftsführer
- Stabstellen der Geschäftsleitung
- Selbständige mit hochqualifizierten Mitarbeitern
- Absolventen des ARS-Lehrgangs „Die ersten 100 Tage als Führungskraft“ und des Seminars „Vom Mitarbeiter zur Führungskraft“ oder ähnlichen Seminaren, die sich für zukünftige höhere Führungsaufgaben qualifizieren wollen

Termine & Optionen

Sie haben Fragen?  +43 1 713 80 24-0  office@ars.at  Schallautzerstraße 4, 1010 Wien